

4 Tage LUXEMBURG - Rundreise



Reise-Nr. ÖK L-11004

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten):

1. Tag: Fahrt mit dem Fernreisebus bis in den Norden Luxemburgs nach **Clervaux**, dem ersten Ziel im Großherzogtum. Besichtigung des mitten in den Ardennen gelegenen Städtchens, welches von einem **Schloss** aus dem 15. Jh., einer **romanischen Kirche** und dem großen Benediktinerkloster **St. Mauritius** und **St. Maurus** überragt wird. In seiner ganzen Pracht thront das Schloss auf einem Felsvorsprung und ist hufeisenförmig von den Häusern des Marktflecks umgeben. Das nach seiner Zerstörung im 2. Weltkrieg prächtig restaurierte alte Schloss ist heute ehrwürdiger Zeuge einer glanzvollen Vergangenheit und beherbergt interessante Ausstellungen, unter anderem die bemerkenswerte Sammlung künstlerischer Dokumentarfotos „**The Family of Man**“ von Edward Steichen. Fahrt zum Hotelbezug für 1 Nacht.

2. Tag: Fahrt nach **Vianden**. Das Städtchen zieht sich am Fuße der mächtigen Grafenburgenanlage (11. Jh.), talwärts hin bis zur Our, entlang mittelalterlicher Gassen und Befestigungsanlagen. Die Klosteranlage und Kirche der **Trinitarier**, die **St. Nikolauskirche**, das **Stadthaus** (1679) und das **Wohnhaus von Victor Hugo** zählen zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Eines der schönsten gotischen Bauwerke Luxemburgs ist die im Jahre 1248 errichtete **Trinitarierkirche** von Vianden. Der Hauptaltar befindet sich im 1644 beigefügtem Chorraum. Dieser Rokoaltar stammt aus dem Jahre 1758 und ist das Werk von Michel Weiler. Neben der Kirche befindet sich das ehemalige **Trinitarierkloster** mit Kreuzgang. Die Grabfigur von Marie de Spannheim († 1400) erinnert an den letzten Nachkommen des Grafen von Vianden. Im Anschluss **Besichtigung** des imposanten **Schlusses**. Geprägt von den Hohenstaufen handelt es sich bei diesem Schlosspalast um eine der größten und schönsten feudalen Residenzen der romanischen und gotischen Zeit in Europa. Weiterfahrt durch die „**Luxemburgische Schweiz**“. Das kulturelle und touristische Zentrum dieses Gebietes ist das Städtchen **Echternach**. Die alten Patrizierhäuser, winkligen Gassen und Reste der Stadtmauer vermitteln den Eindruck einer mittelal-

terlichen Stadt. Weltberühmt ist Echternach für seine **Springprozession**, die 2010 in die UNESCO-Liste der immateriellen Kulturgüter der Menschheit aufgenommen wurde. Jedes Jahr, am Pfingstdienstag, versammeln sich Pilger und Zuschauer aus dem In- und Ausland, um an diesem einzigartigen Kultphänomen teilzunehmen. Besichtigung des **Abteimuseums** in Echternach, welches dem **Echternacher Skriptorium** gewidmet ist. Hier sind die schönsten faksimilierten Seiten der berühmten Prachtexemplare, wie z. B. des Codex Aureus Epternacensis oder des Codex Aureus Escorialensis zu bewundern. In einer zweiten Abteilung findet der Besucher anschauliche Hinweise auf das Wirken des hl. Willibrord, seine Zeit und seine Herkunft. Die Schönheit der Räume sowie die Qualität der Exponate und der audiovisuellen Vorführungen verleihen dem Besuch des Abteimuseums einen unvergesslichen Charakter. Weiterfahrt nach **Luxemburg-Stadt** zum Hotelbezug für 1 Nacht. **Möglichkeit zu einem Abendessen in einem typischen Luxemburger Restaurant in der Altstadt.**

3. Tag: Stadtrundgang durch die **Altstadt** der luxemburgischen Hauptstadt, deren Festungsüberreste seit 1994 zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen. Geführter Rundgang mit u. a. dem **Großherzoglichen Palast** (von außen), dem **Place Guillaume**, dem **Bockfelsen** und der **Kathedrale Notre Dame**. Im Anschluss Führung durch die **Bockkasematten**. Mitte des 18. Jh. begannen die Österreicher mit dem Anlegen der Kasematten des Bockfelsens. Die Befestigungsgänge waren auf verschiedenen Ebenen angelegt und reichten bis 40 m Tiefe hinab. Diese eindrucksvollen Defensivanlagen vermitteln ein besseres Verständnis der phantastischen Festungsmaschinerie, die das „**Gibraltar des Nordens**“ darstellten. Nachmittags **Rundfahrt** durch das moderne Europa- und Bankenviertel **Kirchberg**. Hier ist auch die berühmte **Luxemburger Philharmonie** mit ihren beeindruckenden Säulen zu sehen und das Museum für Moderne Kunst MUDAM, das vom chinesisch-amerikanischen Architekten Ieoh Ming Pei entworfen wurde. Hotelbezug für 1 Nacht.

4. Tag: Fahrt in die **Luxemburger Weinbauregion** an die Luxemburger Mosel. An der luxemburgischen Weinstraße wachsen ausgezeichnete, bei uns kaum bekannte Weißweine wie der leichte spritzige Elbling oder der fruchtigere Auxerrois. Zwischen Wasserbillig und Schengen – inzwischen längst von historischer Bedeutung - teilen sich die beiden Nachbarn Deutschland und Luxemburg die Mosel auf ca. 42 km. **Fakultativ:** Möglichkeit zur Besichtigung eines Weinkellers und/oder einer idyllische Bootsfahrt ab/bis Remich, vorbei an den Weinbergen. Fahrt zum Ausgangspunkt der Reise.